



**Sekretariat: Frau Barthel und  
Frau Naumann**

Sprechzeiten **Mo: 9:00 bis 13:00,**  
**Mi: 9:00 bis 13:00** und  
**Fr: 9:00 bis 13:00**  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.04  
Telefon 463 34953  
Fax: 463 37245  
Mail-Adresse klassphil@mailbox.tu-dresden.de

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen (Geschäftsführender Direktor)**

Sprechzeiten **Di: 10:00 bis 11:00,** und nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.08  
Telefon 463 35602  
Mail-Adresse Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de

**PD Dr. Heil (Vertretung Professur Latinistik)**

Sprechzeiten **Do: 11:45 bis 12:45,** und nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.05  
Telefon 463 35536  
Mail-Adresse Andreas.Heil@tu-dresden.de

**PD Dr. Peglau (Studienberatung)**

Sprechzeiten **Mi: 16:30 bis 17:30,**  
**Do: 17:00 bis 18:00,** und nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.07  
Telefon 463 36402  
Mail-Adresse Markus.Peglau@tu-dresden.de

**Frau Degen**

Sprechzeiten **Mo: 13:30 bis 14:30,** und nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06  
Telefon 463 32139  
Mail-Adresse Katharina.Degen@tu-dresden.de

**Herr Waida**

Sprechzeiten **Do: 09:00 bis 10:00,** und nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06  
Telefon 463 32139

Mail-Adresse Mario.Waida@tu-dresden.de

**Herr Kaiser**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06  
Telefon 463 32139  
Mail-Adresse Bernhard.Kaiser@tu-dresden.de

**Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
Mail-Adresse Dr.Uwe.Froehlich@t-online.de

**Dr. Korn (Lehrauftrag)**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
Mail-Adresse frumentumdd@aol.com

**Dr. Behne (Lehrauftrag):**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
Mail-Adresse Behne-Klettwitz@t-online.de

**PD Dr. Zierl (Lehrauftrag):**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
Mail-Adresse andreas.zierl@arcor.de

**Frau Dr. Hunold (Lehrauftrag)**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung

**Dr. Haltenhoff (Lehrauftrag)**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
Mail-Adresse Andreas.Haltenhoff@t-online.de

**Griechisch**

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen**

## Vorlesung Ethik der Griechen und Römer

(Prosa  
und  
Dichtung)?

Zeit: Mi (3)

Ort: HSZ/401/H

### Inhalt

Die Vorlesung erstreckt sich von den Anfängen der griechischen Ethik bis Seneca. Herausragende Vertreter wie Sokrates, Platon, Aristoteles, Cicero werden zu Wort kommen.

Es soll deutlich werden, dass die Griechen von Anfang an Ethik und Ästhetik in einem Zusammenhang sehen. Eine intellektualistische Ethik wie die des historischen Sokrates vermag zu zeigen, dass man in der Antike den systematischen Versuch unternimmt, Wirklichkeit zu strukturieren und idealistisch an eine Dominanz der Vernunft als Regulativ menschlichen Handelns und Verhaltens glaubt.

### Literatur

Texte zur Vorlesung werden zur Verfügung stehen.

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul (Dichtung)	Vorlesung mit Klausur	16310
	Basismodul (Prosa)	Vorlesung mit Klausur	16210
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	18110
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul	Vorlesung mit Klausur	95510
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	96510
<b>BA Gräzistik:</b>	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur	17610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur	17620
<b>BA Latinistik:</b>	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur	22610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur	22620
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	21210
	Einführung in die Lat. Prosa	Vorlesung mit Klausur	21110
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	23110
<b>BA-LA Latein</b>	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	90510
	Einführung in die Lat. Prosa	Vorlesung mit Klausur	90310
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	91510

<b>MA Antike Kulturen</b>	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250	
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240	
	Tradition und Innovation	Klausur/mündl. Prüfung	212020	
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Vorlesung mit Klausur	214110	
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Vorlesung mit Klausur	214210	
	Ergänzungsliteratur	Vorlesung mit Klausur	214310	
<b>MA LA Griechisch</b>	Griechische Literatur 1 Überblick	Vorlesung mit Klausur	260110	
	Griechische Literatur 2 Erweiterung	Vorlesung mit Klausur	260310	
	Einführung griechische Literatur (SLK-SEGY-GR-Elit)	Klausurarbeit (90min)	110320	
<b>Staatsexamen</b>	Spezialisierung griechische Literatur Dichtung (SLK-SEGY-GR-SLitD)	Test (60min)	110910	
	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210	
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230	
	Ergänzung Griechisch – Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	235220	
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spez. Lat. Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	235620	
	Spez. Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	236620	
	Spezialisierung Griechisch-Griechische Literatur: Textanalyse und kult. Kontext	Kurzüberprüfung	236120	
	Ergänzung Latein – Lat. Literatur	Kurzüberprüfung	236220	
	Spezialisierung Griechisch-Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	236120	

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen****Seminar Platon, Gorgias**

(Prosa)

Zeit: Di (3)

Ort: GER/54/U

**Inhalt**

Platons *Gorgias* ist ein zentraler Text für die Relation zwischen Philosophie und Rhetorik im 4. Jh. Platon inszeniert im *Gorgias* eine höchst reflektierte Auseinandersetzung mit der sophistischen Rhetorik und einem ihrer bedeutendsten und einflussreichsten Repräsentanten. Im Seminar soll deutlich werden, wie Sokrates argumentiert und wie er selbst in seinen Diskursen in die Nähe der Sophistik gerät. Der platonische Dialog lässt sich ebenfalls als ein ironisches Paradigma lesen.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit 1	17510
	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	18130
<b>BA-LA Griechisch</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	95920
	Spezialisierungsmodul	Referat	96520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Hausarbeit	212010
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur	Hausarbeit	214140
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Referat	214240
	2 Erweiterung		
<b>MA LA Griechisch</b>	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
	Griechische Literatur	Hausarbeit	260130
	1 Überblick		
	Griechische Literatur	Referat	260330
<b>MA LA Griechisch</b>	2 Erweiterung		
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
	Vertiefung griechische Literatur (SLK-SEGY-GR-Vlit)	Kombinierte Arbeit 1 <b>oder</b> 2	110510 <b>oder</b> 110520

	Spezialisierung griechische Literatur Prosa (SLK-SEGY-GR- SLitP)	Kombinierte Arbeit	110720
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung griechische Literatur	Lektüreaufgabe	65620
	Spezialisierung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit	66310
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Lektüreaufgabe	235210
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	236110
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	236610
	Spezialisierung Griechisch - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	236910

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen**

**Übung Antike Rhetorik**

(Prosa)

Zeit: Mo (4)

Ort: BSS/117/U

**Inhalt**

Die Übung beinhaltet Texte zur antiken Rhetorik. Platon, Aristoteles, Demosthenes, Cicero und Quintilian werden thematisiert. Die Diskurse dieser Autoren zeigen eine äußerste Rationalität im Umgang mit Rhetorik. Es soll deutlich werden, dass Rhetorik in der Antike eine viel größere Bedeutung inne hatte als dies heute der Fall ist. – Anhand von Fallbeispielen lässt sich zeigen, dass die Rhetorik zeitweise das Alltagsleben der Griechen und Römer dominierte.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Übung (Prosa) mit Klausur	16210
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul	Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur	95310
<b>MA Antike Kulturen</b>	Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	211010
	Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	211030
	Klassische Sprache	Übung mit Klausur	211040
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>MA LA Griechisch</b>	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-GR-LektF)	kombinierte Sprachprüfung 1	111510

**PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)**

**Übung Menander, Dyskolos**  
**(Dichtung) Blockveranstaltung Lektürekurs**

Zeit: Fr (25.04.14) – (5-6)	Ort: Fr (25.04.14) –
Sa (26.04.14) – (2-3)	Sa (26.04.14) –
Fr (23.05.14) – (5)	Fr (23.05.14) –
Sa (24.05.14) – (2-3)	Sa (24.05.14) –
Fr (20.06.14) – (5-6)	Fr (20.06.14) –
Sa (21.06.14) – (2-3)	Sa (21.06.14) –
Fr (18.07.14) – (5)	Fr (18.07.14) –
Sa (19.07.14) – (2-3)	Sa (19.07.14) –



**Inhalt**

Der Dyskolos (Schwierige), in dem ein von der Menschheit enttäuschter Misanthrop die Zuwendung und Hilfe seiner Mitmenschen zu schätzen lernt, wurde an den Lenäen des Jahres 316 vor Christus in Athen aufgeführt und trug den Sieg davon. Als einziges der Stücke Menanders und der Neuen Komödie insgesamt ist es vollständig erhalten: auf einem 1959 erstmals publizierten Papyrus. Somit kann es am vollständigsten einen Eindruck von der schon in der Antike gerühmten dramatischen Technik ihres feinsinnigen und philosophisch gebildeten Autors geben und macht auch manche sonst verwunderliche Szene in den vielfach nach Menander gearbeiteten und von seinen Stücken inspirierten Komödien des Plautus und Terenz verständlich. Über die Lateiner hinweg wird weniger die politische und stellenweise derbe Alte Komödie eines Aristophanes als das bürgerliche, human temperierte und vergeistigte Drama der Neuen Komödie auch das Lustspiel in den europäischen Volkssprachen prägen – Nachklänge unseres Stückes finden sich bei Shakespeare, Molière und Hofmannsthal. So mag nicht nur der Gräzist das Werk eines erstrangigen dramatischen Dichters lesend genießen, sondern auch der Lateiner und der am Ursprung seiner eigenen großen Werke in der griechischen Literatur interessierte und des Griechischen mächtige Neuphilologe seien herzlich zu dieser Lektüre eingeladen!

**Literatur**

Menandri reliquiae selectae. Recensuit F. H. Sandbach, Oxonii <sup>2</sup>1990 (1972)  
 Kommentar: Menander. A Commentary by A. W. Gomme and F. H. Sandbach, Oxford 1973

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	16320
	Sprachmodul 3	Klausur II	18320
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul	Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur	95520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul 1	Übung mit Klausur	211010
	Sprachmodul 2	Übung mit Klausur	211020
	Sprachmodul 3	Übung mit Klausur	211030
	Sprachmodul	Übung mit Klausur	211040
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430

<b>MA LA Griechisch</b>	Gattungen, Themen, Autoren u. Werke der griechischen Literatur, Überblick u. vertiefende Einzelanalyse	Klausurarbeit	260110
	Gattungen, Themen, Autoren u. Werke der griechischen Literatur, Erweiterung	Klausurarbeit	260310
	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 2	260520
	<b>Staatsexamen</b>	Griechische Lektüre f. Anfänger	Sprachklausur 1
	Griechische Lektüre für Vorgeschrittene	Komb. Sprachprüfung 1	111510
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung griechische Literatur	Sprachklausurarbeit	65610
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Griechische Sprache: literarische Formen und Darstellungsmittel	Sprachtest	236310 <b>oder</b>
	Spezialisierung Griechische Sprache: literarische Formen und Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	236330
	Ergänzung Griechische Sprache	Sprachtest	235410
	Ergänzung Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit	235420
	Spezialisierung Griechische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	236710
<b>BA LA Latein</b>	Lateinische Sprache 3	Lektüreaufgabe	91720

**Auch für Latinisten, Neuphilologen, Studium generale und Seniorenstudium geeignet.**

<b>Herr Kaiser</b>
--------------------

**Übung Dt.-Griechisch 1b und**

**Dt.-Griechisch 2b**

Zeit: Mo (6)

Ort: W48/002

**Inhalt**

Aufbauend auf der **Stilübung 1a** werden in der Stilübung 1b der Gebrauch der Genera und Tempora Verbi, die Besonderheiten der einzelnen Kasus und der Gebrauch der Zahlen behandelt. Der Wortschatz wird durch entsprechende Vorgaben weiter ausgebaut und ebenso die Formenlehre weitergeführt.

In der **Stilübung 2b** werden die Modi in den Nebensätzen behandelt. Letztmalig wird unter entsprechender Vorgabe die Formenlehre memoriert, bevor ab Stilübung 3 mit den ersten zusammenhängenden Lesestücken die selbstständige Wiederholung der Morphologie, besonders der Stammformen, Grundvoraussetzung ist. Weiterhin ist der Wortschatz auszubauen. Empfohlen wird der Grund- und Aufbauwortschatz vom Ernst Klett Verlag.

**Literatur**

**1b:** Griechische Grammatik (Boris)

Grundlage für 2b ist:

BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik. DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!), WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre und Griechische Syntax, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

**1b - Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Sprachmodul 1	Übung D-G 1b mit Klausur	16720
<b>BA-LA Griechisch</b>	Sprachmodul 1	Übung D-G 1b mit Klausur	95720
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-GR-SpraF)	Sprachklausur 90 min	111920
<b>BA SLK Klass.Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch – Griechisch	Sprachklausurarbeit 2	65720

**2b - Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Sprachmodul 2	Übung D-G 2b mit Klausur	17720
<b>BA-LA Griechisch</b>	Sprachmodul 2	Übung D-G 2b mit Klausur	96320
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-GR-SpraE)	Sprachklausur 90 min	112120
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Griechisch - Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	235430

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen**

**Übung Dt.-Griechisch 3/4**

Zeit: Mo (3)

Ort: BSS/117/U

**Inhalt**

Zielsetzung

In den Stilübungen sollen die Studenten ihre aktive (!) Sprachbeherrschung anhand von Rückübersetzungen ins Griechische trainieren und ausbauen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Kenntnisse der griechischen Syntax und Morphologie (Formenlehre), insbesondere der Stammformen, sowie die Inhalte der Stilübungen 1 und 2.

Thematik

Im Hauptstudium (3/4) werden zusammenhängende Texte übersetzt.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit in Form von Hausaufgaben und Klausuren.

**Literatur**

Grundlage:

- BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.
- DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!)
- WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I, J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Sprachmodul	Klausur I	18310
<b>BA-LA Gräzistik</b>	Sprachmodul	Ü D-G 3 mit Klausur	96710
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
<b>MA LA Griechisch</b>	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 2	260520
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachklausurarbeit Für <b>Dt-Griechisch 3</b>	236320
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachklausurarbeit Für <b>Dt-Griechisch 4</b>	236720

## Latein

**PD Dr. Heil**

**Vorlesung Jenseitsbeschreibungen in der antiken Literatur und ihr  
(Dichtung) Fortwirken**

Zeit: Di (2)

Ort: W48/004/U

### **Inhalt**

Ausgehend von den wichtigsten griechischen Texten (Homer, Hesiod, Platon usw.) soll ein Überblick über Jenseitsbeschreibungen in der Antike (mit Schwerpunkt auf der lateinischen Dichtung) gegeben werden. Im Mittelpunkt sollen dabei nicht so sehr die sich wandelnden Vorstellungen über das Schicksal der Seele nach dem Tod stehen als vielmehr die Frage, wie jenseitige Räume konstruiert und in der Literatur beschrieben werden und welche Funktion diese Jenseitsbeschreibungen im jeweiligen Kontext haben. Abschließend soll ein Ausblick auf das Weiterwirken antiker Jenseitsbeschreibungen gegeben werden (besonders bei Dante und Milton).

### **Literatur**

Zur Einstimmung:

Herzog, Markwart (Hrsg.): Höllen-Fahrten. Geschichte und Aktualität eines Mythos, Stuttgart 2006.

Schade, Kathrin; Altekamp, Stefan: "Zur Hölle!". Eine Reise in die antike Unterwelt, Berlin 2007.

### **Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur II	17620
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	21210
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	23110
<b>BA LA Latein</b>	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	90510
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	91510
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur	Klausur	211620
	Identität und Differenz	Klausur	211820
	Tradition und	Klausur	212020
	Innovation		

<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überlick	Vorlesung mit Klausur	214110
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Vorlesung mit Klausur	214210
<b>MA LA Latein</b>	Ergänzungsliteratur	Vorlesung mit Klausur	214310
	Lateinische Literatur 1 Überblick	Vorlesung mit Klausur	285110
<b>Staatsexamen</b>	Einführung lateinische Literatur	Test	160310
	Spezialisierung lateinische Dichtung	Test	160910
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
	Einführung in die antike Literatur	Testat 2	65220
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kurzüberprüfung	235120
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	235620
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Kurzüberprüfung	236220
	Spezialisierung Griechisch – Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	236620

**PD Dr. Heil**

**Hauptseminar Jenseitsbeschreibungen in der lateinischen  
(Dichtung) Dichtung**

Zeit: Do (2)

Ort: HSZ/301/U

**Inhalt**

Ausgehend vom sechsten Buch der *Aeneis* Vergils sollen Jenseitsbeschreibungen vergleichend betrachtet werden. Berücksichtigt werden sollen nicht nur Jenseitsbeschreibungen in der Epik (z.B. Lucan; Silius Italicus; Statius; Claudian), sondern auch in anderen Gattungen (Drama; Lyrik; Elegie). Auch die Rezeption antiker Jenseitsbeschreibungen besonders im Mittelalter wird einbezogen werden.

**Literatur**

Colpe, Carsten; Dassmann, Ernst; Engemann, Josef; Habermehl, J.; Hoheisel, Karl: Jenseits / Jenseitsvorstellungen. In: Reallexikon für Antike und Christentum 17 (1996), 246-407.

Wüst, Ernst: Unterwelt. In: RE 9 A,1 (1961), 672-683.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Spezialisierungsmodu	Seminar mit	23130
	I	Hausarbeit	
<b>BA LA Latein</b>	Spezialisierungsmodu	Seminar mit Referat	91520
	I		
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und	Seminararbeit	211810
	Differenz	Seminararbeit	212010
	Tradition und		211410
	Innovation		
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur	Seminar mit	
	1 Überblick	Hausarbeit	214140
	Schwerpunktliteratur		
	2 Erweiterung	Seminar mit Referat	214240
	Ergänzungsliteratur		
		Seminar mit Referat	214340
<b>MA LA Latein</b>	Lateinische Literatur	Seminar mit	285130
	1 Überblick	Hausarbeit	
	Lateinische Literatur		285330
	2 Erweiterung	Seminar mit Referat	
	Profilmodul Latein	Präsentation	395710
<b>Staatsexamen</b>	Spezialisierung	kombinierte Arbeit	160920
	lateinische Literatur		
	Dichtung		
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein	Kombinierte Arbeit	235110
	- Lateinische		
	Literatur: Textanalyse		
	und kultureller		
	Kontext		



Spezialisierung Latein	Kombinierte Arbeit	235610
- lateinische Literatur: Textanalyse u. Forschungsgeschichte		
Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

**PD Dr. Peglau**

**Arbeitskreis**

Zeit: Mi (7)

Ort: WIL/C205/U

**Inhalt**

Im Arbeitskreis sollen die Vorträge der Reihe „Dresdner Altertumswissenschaftliche Vorträge“ vor- bzw. nachbereitet werden. Die Teilnahme an allen Vorträgen der Reihe ist verpflichtend. Im Arbeitskreis können die Prüfungsleistungen „Protokoll/Thesenpapier“ (MA Klassische Philologie), „Thesenpapier/Präsentation“ (MA LA Griechisch und Latein) und „Zusammenfassung“ und „Referat“ (MA Antike Kulturen) erbracht werden. Darüber hinaus soll im Arbeitskreis die Durchführung von Projektarbeiten begleitet werden. Die Teilnehmer arbeiten dabei an Projekten mit bzw. diskutieren deren Ergebnisse.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA Antike Kulturen</b>	Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium	Zusammenfassung	212220
	Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium	Referat	212210
	Schwerpunktliteratur 1	Protokoll/Thesenpapier	214130
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 2: Erweiterung	Protokoll/Thesenpapier	214230
	Ergänzungsliteratur: Überblick	Protokoll/Thesenpapier	214330
	Fachwissenschaftliche Medien	Projektarbeit	214520
<b>MA LA Griechisch</b>	Griechische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	260120
	Griechische Literatur 2: Erweiterung	Thesenpapier	260320
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110

<b>MA-LA Latein</b>	Lateinische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	285120
	Lateinische Literatur 2: Erweiterung	Thesenpapier	285320
	Profilmodul Latein	Präsentation	395710
	<b>Staatsexamen</b>	Wissenschaftliche Perspektiven	Protokoll
<b>Griech. u. Latein</b>	(SLK-SEGY-LA-WissP und SLK- SEGY-GR-WissP	Projektarbeit	111120
	<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Protokoll
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Protokoll	236630
	Spezialisierung Latein	Exposé	235920
	Spezialisierung Griechisch	Exposé	236920

**Dr. Behne (Lehrauftrag)**

**Proseminar Cicero, De re publica**

(Prosa)

Zeit: Mi (6)

Ort: SCH/A252/U

**Inhalt**

Cicero litt nach der Machtübernahme durch die Triumvirn Caesar, Pompeius und Crassus unter dem ihm aufgezwungenen Mangel an politischen Betätigungsmöglichkeiten. Er zog sich von der öffentlichen Bühne zurück und verfasste u. a. die Schrift *De re publica* (geschrieben 54 – 52 v. Chr.). Obwohl das Werk nur unvollständig erhalten ist, bietet es doch einen Einblick in Ciceros staatsphilosophisches Denken. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem besten Staat. Hatte Platon als Antwort eine Staatsutopie entworfen, so sieht Cicero diesen Staat längst verwirklicht, und zwar in der römischen Republik, wenn sie sich auf ihre eigentlichen Grundsätze besinnt und ihren Optimalzustand erreicht.

Das Seminar möchte eine Einführung in das staatsphilosophische Denken Ciceros geben, dabei aber auch das Staatsdenken anderer antiker (und mittelalterlicher/neuzeitlicher) Philosophen mit einbeziehen.

Erwartet wird neben regelmäßiger Teilnahme die Übernahme eines Referates, das zu einer Seminararbeit ausgearbeitet wird.

In den ersten beiden Sitzungen sollen gemeinsam einzelne Partien des Werkes gelesen und interpretiert werden.

**Literatur**

Textausgabe: M. Tullius Cicero, *De re publica*, ed. K. Ziegler, Leipzig 1969

Weitere Literatur: Sprute, J., Rechts- und Staatsphilosophie bei Cicero, in: *Phronesis* 28, 1983, S. 150 – 176; Weber-Schäfer, P., Ciceros Staatstheorie und ihre Bedeutung für die moderne Politikwissenschaft, in: *Gymnasium* 90, 1983, S. 478 – 493; Strasburger, H., Ciceros philosophisches Spätwerk als Aufruf gegen die Herrschaft Caesars, Hildesheim u. a. 1990

(weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben)

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	22510
<b>BA LA Latein</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90910
<b>MA Antike Kulturen</b>	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
<b>Staatsexamen</b>	Vertiefung lateinische Literatur (SLK-SEGY-LA-Vlit)	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 oder 160520
	Spezialisierung lateinische Literatur-Prosa (SLK-SEGY-LA-SLitP)	Kombinierte Arbeit	160720
	<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit

<b>Master SLK Klass.</b>	Spezialisierung Latein	Kombinierte Arbeit	235610
<b>Phil.</b>	- lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte		
	Spezialisierung Latein	Lektüreaufgabe	235910
	- Wissenschaftliche Präsentation		
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

## Dr. Haltenhoff (Lehrauftrag)

### Proseminar **Martial**

(Dichtung)

Zeit: Mi (4)

Ort: WIL/C102/U

#### **Inhalt**

M. Valerius Martialis, der um 40 n. Chr. in Spanien geboren wurde und den größten Teil seines Werkes unter dem Kaiser Domitian verfaßte, kann als der Klassiker des lateinischen Epigramms und zugleich als einer der bedeutendsten Vertreter dieser literarischen Gattung überhaupt gelten. Seine Gedichte entsprechen in ihrem (oft beißenden) Witz, der zumeist knappen, doch ausgefeilten Form und der pointierten Aussage musterhaft dem Begriff „epigrammatischen“ Stils. Sie dürften nicht nur denjenigen Vergnügen bereiten, die bereits mit Catull (der ein Lieblingsautor, ja Vorbild Martials gewesen ist) Bekanntschaft gemacht haben oder im aktuellen Semester den einschlägigen Lektürekurs besuchen (beide Übungen zu kombinieren lohnt sich also). Die für das Proseminar zu treffende Auswahl (das Werk umfaßt etwa anderthalbtausend Gedichte) soll in gewissem Maße repräsentativ sein und wird daher inhaltliche wie formale Vielfalt anstreben. Da die derzeit erhältlichen wissenschaftlichen Ausgaben praktisch unerschwinglich sind, werden die Texte in Fotokopie zur Verfügung gestellt werden.

#### **Literatur**

Zur vorbereitenden Lektüre sei das Martial-Kapitel in Michael von Albrechts „Geschichte der römischen Literatur“ (Band 2) empfohlen. Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters erhältlich sein.

#### **Verwendbarkeit für Studiengänge:**

Studiengang

Modul

Prüfungsleistung

Prüfungsnr.:

<b>BA Latinistik</b>	Vertiefungsmodul	Proseminar Dichtung mit Hausarbeit	22520
<b>BA-LA Latein</b>	Vertiefungsmodul	Proseminar Dichtung mit Hausarbeit	90920
<b>MA Antike Kulturen</b>	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
<b>Staatsexamen</b>	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 oder 160520
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

**Frau Degen**

**Übung Plinius d.J., Ausgewählte Briefe**  
(Prosa) **(Lektüre für Anfänger)**

Zeit: Mo (3)

Ort: BSS/E41/U

**Tutorium [Lichy]**

Zeit:Mi (2)

Ort: SE2/122/U

## Inhalt

Die Beschreibungen des Vesuvausbruchs im Jahr 79 n. Chr. und die an den Kaiser Trajan gerichtete Frage nach dem richtigen Umgang mit angezeigten Christen werden immer wieder gelesen und in diversen Kontexten zitiert. Beide Texte, so unterschiedlich sie auch sind, entstammen dem umfangreichen Briefkorpus des im ersten und zweiten Jahrhundert tätigen römischen Senators Plinius. Dieses Werk wird im Zentrum der Lektüre stehen. Anhand ausgewählter Briefe sollen die Vielfalt und der Charakter dieser von Anfang an für die Publikation bestimmten Briefsammlung erfasst werden. Die thematische Spannweite der ersten neun Bücher reicht von philosophischen und politischen Reflexionen über Auseinandersetzungen mit dem Gerichtswesen und der Literatur bis hin zu ausführlichen Landhausbeschreibungen, amüsanten Anekdoten und liebevollen Worten an die Ehefrau. Das zehnte Buch enthält Briefe, welche Plinius als Statthalter in Bithynien an den Kaiser Trajan sandte sowie einige Reskripte dazu. Die Lektüre möglichst unterschiedlicher Schriften des Gesamtkorpus soll nicht nur unterhaltsam sein, sondern zudem einen Einblick in das – private, gesellschaftliche und politische – Leben der römischen Oberschicht unter Domitian, Nerva und insbesondere Trajan ermöglichen.

## Literatur

Textausgabe: C. Plini Caecili Secundi Epistularum libri decem, hrsg. v. Roger Aubrey Baskerville Mynors. Oxford 1992.

## Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur	21120
<b>BA-LA Latein</b>	Einführungsmodul	Klausur	90320
<b>MA Antike</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
<b>Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Lektüre für Anfänger (SLK-SEGY-LA-LektA)	Kombinierte Sprachprüfung 1 <b>oder</b> 2	161310 <b>oder</b> 161320
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240

**AQUA, studium generale und Bürgeruniversität**

**PD Dr. Peglau**

**Übung Catull**

(Dichtung) **(Lektüre für Anfänger)**

Zeit: Mi (5)

Ort: BSS/149/U

**Tutorium [Hencker]**

Zeit: **Di (1)**

Ort: BSS/133/U

**Inhalt**

C. Valerius Catullus, wohl 84-54 v. Chr., schrieb unterschiedliche Gedichte, die man gewöhnlich in drei Gruppen unterteilt, in die kleinen Gedichte (1-60) mit nichtelegischen Versmaßen, in die größeren Gedichte (61-68) und in die Epigramme (69-116). Wir wollen dem durch entsprechende Auswahl der Vielfalt von Form und Inhalt (Liebe, Leidenschaft, Spott, Haß, Trauer u.a.) Rechnung tragen. Vorbilder und Fortwirken sowie Eigenarten des Stils werden ebenfalls zur Sprache kommen.

**Literatur**

H. P. Syndikus; Sonderausgabe 2001: Catull. Eine Interpretation. 3 Bände, Darmstadt 1984-1990.  
R.A.B. Mynors, Oxford, 3. Aufl. 1967 (Text).

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur	21220
<b>BA-LA Latein</b>	Einführungsmodul	Klausur	90520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Lektüre für Anfänger (SLK-SEGY-LA-LektA)	Kombinierte Sprachprüfung 1	161310 <b>oder</b>
		<b>oder</b> 2	161320
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240

**PD Dr. Heil (Vertretung der Professur)**

**Übung Formen der Briefkommunikation und ihre Rezeption  
(Lektüre für Fortgeschrittene)**

Zeit: Di (4)

Ort: HSZ/105/U

**Inhalt**

Im ersten Teil des Seminars soll ein Überblick gegeben werden über verschiedene Formen der Briefkommunikation in der lateinischen Literatur der Antike: amtliche und „offene“ Briefe; nicht zur Veröffentlichung bestimmte Privatbriefe; mit Rücksicht auf eine spätere Veröffentlichung konzipierte Privatbriefe; literarische Prosabriefe und Versepisteln.

Im zweiten Teil des Seminars soll es um die Rezeption dieser Briefformen in der neulateinischen Literatur gehen. Gelesen werden sollen hier u.a. ausgewählte Briefe des vor allem in Halle und Leipzig wirkenden Späthumanisten Caspar von Barth (1587-1658). Der größere Teil der Briefe Barths ist niemals gedruckt worden, liegt aber in einer gut lesbaren Abschrift vor. Die Studierenden erhalten so Einblick in die Lebensumstände eines bedeutenden sächsischen Gelehrten und Dichters des 17. Jh., zugleich werden Grundkenntnisse im Umgang mit handschriftlich überlieferten Texten erworben.

Die handschriftlichen Texte werden den Teilnehmenden in Form von Bilddateien zugänglich gemacht.

**Literatur**

Manuwald, Gesine: Briefe und Briefliteratur in der (griechisch-römischen) Antike. Der altsprachliche Unterricht 2009, 52: 2-13.

Trapp, Michael Burney: Greek and Latin letters. An anthology with translation. Cambridge 2003.

Ijsewijn, Josef; Sacré, Dirk: Companion to neo-latin studies. 2. Aufl. Leuven 1998.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 3	Klausur II	23320
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410



	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>MA LA Latein</b>	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	161510
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachtest	235310
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	235330
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	235710
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	235710
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

**PD Dr. Peglau**

**Übung Deutsch-Latein 1a**

Zeit: Do (5)

Ort: BSS/E49

**Tutorium [Seibert]**

Zeit: Di (5)

Ort: HSZ/E03/U

**Inhalt** Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlussklausur.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 1	Klausur	21610
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 1	Klausur	90710
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Anfänger (SLK-SEGY-LA-SpraA)	Test 1 (60 min)	161710
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 1	65410

<b>Dr. Korn (Lehrauftrag)</b>	
<b>Übung</b>	<b>Deutsch-Latein 1b</b>
	Zeit: Di (7) <span style="float: right;">Ort: HSZ/405/U</span>
<b>Tutorium</b>	<b>[Karwey]</b>
	Zeit: Fr (3) <span style="float: right;">Ort: WILL/A317/H</span>

**Inhalt** "Gegenstand der Übung ist aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes der zweite Teil der Kasuslehre und die Lehre von den Präpositionen (RHH §§130-161). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) sowie der Stammformen der Verben ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert."

**Literatur** Rubenhauer, H., Hofmann, J. B., Lateinische Grammatik, neu bearbeitet von R. Heine, 12. Aufl. Bamberg/München 1995. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 1	Klausur	21620
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 1	Klausur	90720
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Anfänger (SLK-SEGY- LA-SpraA)	Test 2 (60 min)	161720
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 2	65420

**PD Dr. Heil (Vertretung der Professur)**

**Übung Deutsch-Latein 2a**

Zeit: Do (4)

Ort: BZW/153

**Inhalt**

Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbums (RHH §§ 163-181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205-225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 226-233). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 2	Klausur	22710
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 2	Klausur	91310
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-LA-SpraF)	Test (60 min)	161910
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65810

**Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)**

**Übung Deutsch-Latein 2b**

Zeit: Di (7)

Ort: W48/101/U

**Inhalt**

Gegenstand der Übung ist der zweite Teil der Syntax der Nebensätze (RHH §§ 234-259; 261-263). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 2	Klausur	22720
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 2	Klausur	91320
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-LA-SpraF)	Sprachklausur (90 min)	161920
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65820

**PD Dr. Peglau**

**Übung Deutsch-Latein 3**

Zeit: Do (4)

Ort: BSS/E49/U

**Inhalt**

Anknüpfend an den Grammatikstoff der Übersetzungsübung 2 werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Phraseologie.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 3	Klausur I	23310
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 3	Klausur	91710
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-LA-SpraE)	Test (60 min)	162110
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65910

**Frau Degen**

**Übung Deutsch-Latein 4**

Zeit: Mo (2)

Ort: BSS/E41/U

**Inhalt**

Diese Übung wird größtenteils als Klausurenkurs durchgeführt. Textgrundlage werden Ciceros Reden *De domo sua* und *De provinciis consularibus* bilden. Die gestellten Klausuren werden im Schwierigkeitsgrad den Anforderungen des Staatsexamens bzw. der Magisterprüfung entsprechen. Zusätzlich ist – in lockerer Systematik – eine Wiederholung wichtigen Grammatikstoffes vorgesehen.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist das erfolgreiche Bestehen von Deutsch-Latein 3.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
<b>MA LA Latein</b>	Sprachpraxis Latein	Klausur 2	285520

<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-LA-SpraE)	Sprachklausur (90 min)	162120
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Sprachklausur	235720
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	236430

## Griechisch und Latein

**Herr Waida**

**Übung EK: Metrik**

Zeit: Do (3)

Ort: HSZ/403/H

### **Inhalt**

Diese Übung verfolgt zwei Ziele: zum einen den im Rahmen der allgemeinen "Einführung in die Klassische Philologie" notgedrungen recht knapp behandelten Lehrstoff zum Thema Metrik breiter zu entfalten; zum anderen durch gemeinsames Training an geeigneten Texten größere Sicherheit in Analyse und Vortrag von Versen in der Originalsprache zu erreichen.

Selbstverständlich werden der Hexameter sowie das elegische Distichon in angemessener Ausführlichkeit behandelt; doch auch andere wichtige Versarten werden berücksichtigt. Entsprechend der Zusammensetzung der Übungsgruppe wird neben der lateinischen auch die griechische Metrik zur Sprache kommen.

### **Literatur**

#### **Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Einführungskurs Griech. Philo. mit Klausur	16120
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul	Einführungskurs Griech. Philo. mit Klausur	90120

<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Einführungskurs Lat. Philo. mit Klausur	16120
<b>BA LA Latein</b>	Einführungsmodul	Einführungskurs Lat. Philo. mit Klausur	90120
<b>MA Antike Kulturen</b>	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
<b>Staatsexamen</b>	Einführung Klassische Philologie (SLK-SEGY-LA-EPhi und SLK-SEGY-GR-EPhi)	Test 60 min	110110
<b>neue BA SLK</b>	Einführung in Inhalte und Methoden der Klassische Philologie	Klausurarbeit	65110

**PD Dr. Peglau**

**Seminar/  
Hauptseminar/  
Übung**

**Fachdidaktik**

Zeit: Do (7)

Ort: W48/103/U

**Inhalt**

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung klassischer Literatur in modernen Schultexten befassen. Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.

**Literatur**

Grundlagenliteratur:  
 - H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen <sup>3</sup>2008.  
 - P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.  
 - Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main <sup>11</sup>2000.  
 - ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2001.  
 Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung ausgehändigt bzw. bekannt gegeben.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

Studiengang

Modul

Prüfungsleistung

Prüfungsnr.:

<b>BA-LA Griechisch</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	96110 u. 96120
	Modul Fachdidaktik	Referat	96130
<b>BA LA Latein:</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	91110 u. 91120
	Modul Fachdidaktik	Referat	91130
<b>MA LA Griechisch</b>	Fachdidaktik Griechisch	Referat	260710
	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD Griechisch	260720
<b>MA LA Latein</b>	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Bericht Schulpraktische Studien Latein (Blockpr. B)	285730
<b>Staatsexamen</b>	Einführung Fachdidaktik	Klausur	168110
	Einführung Fachdidaktik	Referat	168120
	Vertiefung Fachdidaktik	Bericht	168310
	Vertiefung Fachdidaktik	Thesenpapier	168320

**PD Dr. Peglau**

**Übung Fachdidaktik: Schulpraktische Übungen**

Zeit: Di (5)

Ort: BSS/E41/U

### **Inhalt**

Der Schwerpunkt dieser Übung liegt, wie der Name besagt, auf der Praxis in der Schule. In der ersten Sitzung vereinbaren wir Schule und Klassen/Jahrgangsstufen, die wir besuchen wollen. Nach einer Phase der Einführung und gemeinsamen Hospitation sowie deren Besprechungen soll jeder Student in Absprache mit dem Lehrer eigenen Unterricht halten, der dann ebenfalls gemeinsam ausgewertet wird. Dabei dient ein vom unterrichtenden Studenten erstelltes Arbeitsblatt, das einen Zeitplan, die Unterrichtsziele und die Methoden bzw. Unterrichtsschritte aufweist, als Grundlage für die Diskussion.

Die Interessenten für die SPÜs werden gebeten, sich umgehend bei Herrn Peglau (Markus.Peglau@tu-dresden.de) anzumelden, da die SPÜ-Plätze sehr begrenzt sind.



**Literatur**

Grundlagenliteratur:

- H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen<sup>3</sup>2008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- R. Nickel: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main<sup>12</sup>2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main<sup>11</sup>2000.
- *ders.:* Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main<sup>12</sup>2001

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA LA Griechisch</b>	Modul Fachdidaktik	Durchführung/Dokumentation von Unterricht	96140
<b>BA LA Latein</b>	Modul Fachdidaktik	Durchführung/Dokumentation von Unterricht	91140
<b>Staatsexamen</b>	Schulpraktische Übungen im Fach Latein/Griechisch	Unterrichtsentwurf	168510 u. 118510
<b>Staatsexamen</b>	Schulpraktische Übungen im Fach Latein/Griechisch	Unterrichtsversuch	168520 u. 118520

**Angebot zum Ergänzungsbereich**

**Frau Hunold (Lehrauftrag)**

**Übung Griechische und römische Namen**

Zeit: Mo (5)

Ort: BSS/109/U

Beginn: **14.04.2014**

**Inhalt**

Jeder Mensch trägt einen Namen. Die meisten unserer Namen haben eine lange Geschichte hinter sich. Einst entwickelten die Indogermanen aus der Sprache der Oral Poetry heroische Wunschnamen, deren Parallelen wir auch im Epos finden. Während die Griechen dieses System bewahrten und weiterentwickelten, veränderten die Römer es radikal. In diesem Kurs wollen wir die Entwicklung der griechischen und römischen Onomastik nachverfolgen. Welche semantischen und lexikalischen Elemente waren besonders produktiv? Unter welchen inneren und äußeren Einflüssen standen die Namen? Dabei steht auch die Frage im Raum, ob es historisch fassbare Gründe für gewisse Entwicklungstendenzen gibt.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>			
<b>BA-LA Griechisch</b>			
<b>BA Latinistik</b>			
<b>BA LA Latein</b>		Lektüreaufgabe	91720
<b>MA Antike Kulturen</b>			
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis Klassische Philologie	Klausur	214430
<b>MA LA Griechisch</b>			
<b>MA LA Latein</b>			
<b>Staatsexamen</b>	<i>(neu per 23.10.13)</i>	<i>Lektürebezogene Aufgabe [= Klausur 90 Min. oder Referat 45 Min.]</i>	<i>[[4 LP]]</i>

**Sprachkurs Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)**

Zeit: Mo (6)  
Do (2)

Ort:

**Sprachkurs Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)**

Zeit: Mo (7)  
Fr (2)

Ort:

**Infos und  
Einschreibung  
unter:**

[http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa\\_kursangebot&bereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1](http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa_kursangebot&bereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1)

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1 oder 2	111710
			111720
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 1 oder 2	65310 (Teil 1) oder
			65320 (Teil 2)